



Ghöart ond vrzählt

» NAMEN UND NACHRICHTEN AUS DER REGION *** ZUSAMMENGESTELLT VON ROBERT MILDE UND FRANK DRECHSLER *** SO ERREICHEN SIE UNS: REDAKTION@FRIESER-NACHRICHTEN.DE

200 Gäste wünschen dem Brautpaar Glück

Loretto, eine Marktgemeinde im Bezirk Eisenstadt-Umgebung im Burgenland in Österreich zählt knapp über 360 Einwohner und ist damit die an der Bevölkerung gemessen kleinste Marktgemeinde Österreichs. Als Prinz Friedrich-Alexander zu Oettingen-Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein dort Isabella Bonelli heiratete, wuchs die „Bevölkerungszahl“ kurzzeitig um mehr als 50 Prozent an. Rund 200 Gäste feierten mit dem jungen Paar und nahmen an der Trauung in der 1720 vollendeten Basilika Maria Loretto teil.

International waren die Gäste. Neben Fürst Albrecht zu Oettingen-Spielberg und Familie, Prinz Krafft-Ernst, dem Onkel des Bräutigams und natürlich Vater und Mutter, Fürst Moritz und Fürstin Lioba, freuten sich mit dem jungen Paar Verwandte des fürstlichen Hauses aus Spanien, England und den USA. Vertreten war auch das Haus Liechtenstein. Eingeläutet wurden die Festtage bereits am Freitag mit dem Eintreffen der Gäste und einer zünftigen Feier beim Heurigen. Hauptzelebrant bei der Trauung am folgenden Tag war Père Denis Borel csj. Ihm zur Seite standen die Priester P. Paulo Habsburg, LC, Stefan Schantl, Gerhard

Viehhauser, Monsignore Dr. Paul Varga, Andreas Schätzle, P. Andreas Hasenburger, C.P.P.S. und Monsignore Dr. Leo-M. Maasburg. Bei idealem Wetter, wie sich Fürst Moritz nachträglich noch freute, endete die Trauung mit einem Empfang im Kirchhof der Basilika. Der Tag klang schließlich aus mit einem Abendessen im ehemaligen Klosterhof in Gumpoldskirchen, der jetzt ein Hotel und Restaurant beherbergt. Dort begrüßte Prinz Friedrich-Alexander die Gäste persönlich und die Väter der Brautleute ergriffen das Wort. Prinzessin Isabellas Vater Lukas erinnerte an den Weredegang und bisherigen Lebensweg seiner Tochter und Fürst Moritz daran, dass die beiden Familien bereits 1815 miteinander Kontakt hatten. Karl von Bonelli, seines Zeichens Präsident des Landrechts zu Verona wurde in diesem Jahr das Präsidium in Trient anvertraut. Dort begegnet er dem Reichskammerrichter und kaiserlichen Reichshofratspräsidenten Philipp Thaddäus, einem Bruder des ersten Reichsfürsten Kraft Ernst, dem Erbauer und Gestalter Hohenaltheims. Die Feier endete weit nach Mitternacht und das junge Paar machte sich auf die Hochzeitsreise, „weit nach Süden“, wie Fürst Moritz schmunzelte. (RN)



Prinzessin Isabella und Prinz Friedrich-Alexander.

Foto: privat



Fürstin Lioba und Fürst Moritz.

Foto: privat



Der Brautvater Lukas Bonelli und Fürstin Lioba zu Oettingen-Wallerstein, die Mutter des Bräutigams, verlassen zusammen die Basilika.

Foto: privat